

Die G.-V. v. 22./5. 1900 beschloss Verlegung des Sitzes der Ges. nach Berlin: in Neukölln bleibt eine Zweigniederlassung bestehen.

Zweck: Fabrikation von reinem Schweineschmalz, Speisefett, Margarine, Cocosnuss- u. Palmutter; Import u. Weiterbearbeitung amerikanischer Fleischwaren. Die bebauten und un bebauten Grundstücke der Fabrik in Rixdorf haben einen Gesamtflächeninhalt von 2 ha 51 a 75 qm., davon 4 Morgen überflüssiges Terrain. Das Stettiner Etablissement, gelegen Altdammerstr. 6 a u. 6 b, weist einen Flächeninhalt von 97 a 15 qm auf; dasselbe wurde 1905 erweitert; Zugänge hierfür auf Gebäude- u. Masch.-Kti M. 111 554. 1907—1911 erforderten Zugänge M. 95 840, 83 032, 181 965, 255 000, 35 392, u. zwar für 1910 besonders für Neuanlagen in Neukölln u. Stettin. Per 1./10. 1907 Ankauf der Margarinefabrik nebst Grundstück in Königsberg-Hinterlomse (39 a 70 qm), bis dahin der Königsberger Presshefe- u. Margarinefabrik (vorm. Kahlke) gehörig. Im J. 1910 Pachtung einer Fabrik in Voorde b. Bordesholm (Holst.). Gesamtumsatz 1901—1909: 10 356 881, 13 179 603, 11 417 600, 9 314 522, 12 456 578, 13 637 743, 13 067 150, 13 880 062, 15 883 109; für 1910 u. 1911 nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Erhöhung um M. 500 000 lt. G.-V. v. 28./4. 1898 in 500 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen vom A. Schaaffh. Bankver. in Berlin zu 160%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./4. 1909 um M. 600 000 in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben an ein Konsort. zu 160%, angeboten davon M. 500 000 den alten Aktionären 3:1 vom 3.—17./5. 1909 zu 165%. An dem hierbei nach Abzug der anteiligen Kosten über einen durchschnittl. Verkaufskurs von 165% hinaus erzielten Nettogewinn war die Ges. beteiligt. Agio mit M. 362 509 in R.-F. Die Kapitalserhöhung von 1909 war insbesondere bedingt durch den Ankauf resp. Ausbau der i. J. 1907 erworbenen Margarinewerke vorm. Kahlke in Königsberg u. durch die zu erwartende weitere Ausdehnung des Absatzgebietes der Ges.

Hypothesen: Neukölln M. 85 500; Stettin M. 150 000; Königsberg M. 170 000; Stolp M. 44 000. Auf dem Stettiner Grundstück haftet überdies eine Sicherungs-Hypoth. von M. 300 000 für einen der Ges. eingeräumten Bankkredit.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), nach etwaigen weiteren Reserven 5% Tant. an Vorst., vom Überschuss 4% Div., vom Rest 7 1/2% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke: a) Stettin 212 285, b) Neukölln 122 659, c) Königsb. i. Pr. 249 701, d) Stolp i. Pom. 50 329, Gebäude: a) Stettin 512 120, b) Neukölln 181 378, c) Königsb. i. Pr. 140 502, Fabrik Voorde 9181, Masch. u. Utensil.: a) Stettin 193 435, b) Neukölln 124 301, c) Königsberg i. Pr. 32 004, Waren 2 255 982, Pferde u. Wagen 1, Kaut. 14 974, Wechsel 246 679, Kassa 37 202, Debit. 2 071 158, Avale 210 000, Eisenbahn-Anschluss 1. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 692 509, Spez.-R.-F. 100 000, Div.-R.-F. 105 000, Talonsteuer-Res. 6300, Delkr.-Kto 70 000, Reklame-R.-F. 25 000 (Rüekl. 12 006), Ern.-F. 20 000 (Rüekl. 9136), Bau- u. Masch.-Res. 49 188, Res. für Versuchszwecke u. Lizenzen 6000, unerhob. Div. 750, Hypoth. 449 500, Akzepte 795 084, Kredit. 1 824 353, Avale 210 000, Div. 168 000, Tant. an Vorst. 11 449, Vortrag 30 763. Sa. M. 6 663 899.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 46 907, Pferd- u. Wagen 2815, Handl.-Unk. 640 785, Futter 17 432, Zs. 79 783, verlorene Forder. 54 815, Reingewinn 231 356. — Kredit: Vortrag 57 550, Waren-Bruttogewinn 1 026 345. Sa. M. 1 083 895.

Kurs Ende 1898—1911: 228.25, 183, 181.25, 100, 194.75, 213.75, 228, 280.50, 273, 238.75, 234, 262, 253.10, 215%. Zugel. M. 1 500 000, zur Subskription aufgel. M. 525 000 am 15./7. 1898 zu 190%, erster Kurs: 222%. Notiert Berlin.

Dividenden 1894—1911: 5, 13, 13, 20, 16, 8, 8, 16, 16, 16, 18, 18, 15, 15, 15, 15, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

Direktion: Carl Müller, Berlin; Walter Müller, Stettin; Stellv. Fr. Rosenbaum, Neukölln.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Franz Woltze, Essen a. d. R.; Stellv. Hugo Hartz, Paul Hoffmann, Herm. Stobwasser, Berlin; Eug. Runde, Danzig.

Prokuristen: Jul. Niesl, Karl Wittkopp, Max Sommer, Berlin; Georg Mirske, Otto Schaffer, Neukölln; Herm. Ehrke, Stettin; E. Mühlmann, Königsberg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Rhein. Bank. *

Grossschlachtereie, Wurstfabrik und Eiswerke

Friedrich Löckenhoff Actiengesellschaft in Duisburg-Ruhrort.

Gegründet: 21./11. 1899 mit Wirkung ab 1./7. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Grossschlachtereie, Wurstfabrikation und Betrieb von Eiswerken. Betrieb aller in die Fleisch- und Fettwarenbranche einschlagenden Geschäfte. Umsatz 1905—1907: M. 2 605 512, 2 810 836, 2 644 742; später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 Die G.-V. v. 24./10. 1904 beschloss Herabsetz. des A.-K. um M. 500 000 durch Ankauf u. Einziehung von 500 Aktien.

Hypothesen: M. 212 353. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1901: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest an Vorst. u. A.-R. je 10% Tant. (mind. jedoch je M. 4000 unter der Voraussetzung, dass der verbleib. Reingewinn zur Ausschüttung von mind. M. 8000 reicht). Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.